

Sicherheitsrelevante Forschung und Dual Use: Handlungsempfehlungen für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen

Neue geopolitische Konfrontationslinien, das Erstarken antidemokratischer Kräfte in vielen Staaten, aber auch die Risiken innovativer Technologien (Dual Use) sowie die anhaltende Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen haben eine multiple Bedrohungslage für die innere und äußere Sicherheit hervorgebracht. Immer deutlicher werden die Rufe, die auch von der Wissenschaft einen Beitrag zur Gewährleistung von Sicherheit und zum Aufbau von Resilienz in unserer liberalen Gesellschaft erwarten – nicht zuletzt durch eine Ausweitung sicherheitsrelevanter Forschung im zivilen und nicht-zivilen Bereich.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre Hochschule oder Wissenschaftseinrichtung zielgerichtet und systematisch auf ein stärkeres Engagement in der sicherheitsrelevanten Forschung vorbereiten können und wie Sie bereits heute, z.B. im Rahmen der Exportkontrolle (Dual Use), damit umgehen sollten. Sie erhalten effektive und praxiserprobte Handlungsempfehlungen, die Ihnen helfen, die aufgezeigten Herausforderungen zu bewältigen sowie die nötigen Veränderungs- und Gestaltungsprozesse umzusetzen - auch anhand von Fallkonstellationen Ihrer eigenen Einrichtung.



Trainer:

- ▶ **Jan Gerken**
Kanzler der Technischen Universität Dresden



Ihr Hintergrund:

- ▶ Sie sind an verantwortlicher Stelle mit Fragen der sicherheitsrelevanten Forschung an Ihrer Hochschule oder wissenschaftlichen Einrichtung betraut und möchten ein ganzheitliches Verständnis für die damit verbundenen Umsetzungsaspekte erwerben. Angesprochen sind gleichermaßen WissenschaftlerInnen, WissenschaftsmanagerInnen sowie ExpertInnen aus Verwaltungs- und Stabsstellen wie z.B. ForschungsmanagerInnen, IT-Fachleute, Sicherheitsbeauftragte, Angehörige von Ethikkommissionen, OrganisationsentwicklerInnen u.a.m.



Inhalte des Workshops:

- ▶ Sicherheitsrelevante Forschung und Dual Use: Definition, Beispiele, Ziele, Rahmenbedingungen und Handlungsperspektiven | Herausforderungen und Chancen sicherheitsrelevanter Forschung für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen | Handlungsempfehlungen zur Verankerung sicherheitsrelevanter Forschung in der eigenen Hochschule oder Wissenschaftseinrichtung | Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen | Ethische Fragestellungen und deren Klärung | Auswirkungen auf Strukturen und Prozesse, Governance und Compliance | Förderprogramme zur sicherheitsrelevanten Forschung | Zusammenarbeit mit nicht-wissenschaftlichen Organisationen sowie mit Sicherheitsbehörden | Einrichtungsübergreifende Kooperationen | Case Studies | Eigene Fallkonstellationen der Teilnehmenden



Termine & Ort:

- ▶ 05.11.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Workshop Teil 1 (online)
- ▶ 25.11.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Workshop Teil 2 (online)



Preis:

- ▶ **Veranstaltungsgebühr**
690 € / 552 € für Beschäftigte aus ZWM-Mitgliedseinrichtungen

Ihr Ansprechpartner: Henning Rickelt
Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.
Freiherr-vom-Stein-Str. 2 / 67346 Speyer
0157 76 29 23 75 / rickelt@zwm-speyer.de

